

Ausgabe **4** | **2024**
Juli | August | Sept.

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Café Prütt im Garten
Anmeldung der Katechumenen

Spaziergängergottesdienst
Schulanfängergottesdienst

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion: Rebecca Böker, Beate Genz, Annette Löscher, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.kachtenhausen.org. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags	9.00 – 13.00 Uhr
mittwochs	9.30 – 12.30 Uhr
	14.30 – 17.00 Uhr
donnerstags	14.30 – 17.00 Uhr

Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.kachtenhausen.org, www.johanneskirche-kachtenhausen.de

www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@kachtenhausen.org, info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Gemeindebüro

Telefon 71235

Telefax 71368

Küsterin Martina Eichner

NEU! 9173614

Familienzentrum „Pustebblume“

79226

Diakoniestation (Schwester Rieke)

609-150

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

Liebe Leserinnen und Leser!

in einem selten beachteten Bibeltext empfiehlt uns der Apostel Paulus, wir sollten die Dinge dieser Welt haben, als hätten wir sie nicht. Ich bin fasziniert von diesem Gedanken. Wie kann ich etwas haben und es zugleich nicht haben?

Diese Frage lenkt mich auf die wundervolle Leichtigkeit des „Hans im Glück“, welche uns die Gebrüder Grimm überliefern. Die Tauschgeschäfte des Burschen kommen uns gewiss völlig haarsträubend vor, so dass man versucht ist, die Hände über dem Kopf zusammenzuschlagen: „Wie kann jemand nur solche dümmlichen Geschäfte machen?“ Und trotzdem leuchtet am Ende eine glasklare Weisheit aus der Erzählung hervor: Hans ist glücklich, weil er von seinem Lehrherrn einen Klumpen Gold bekommt. Auf dem Weg nach Hause wird ihm das Gold zu schwer. Er tauscht es ein gegen ein Pferd, das voller Kraft und Schnelligkeit ist. Doch es ist ihm zu schnell und wirft ihn ab. So tauscht er es gegen eine Kuh ein. Die Kuh wird gegen das Schwein und gegen die Gans eingetauscht. Schließlich ist er fasziniert vom Scherenschleifer und tauscht die Gans gegen den Schleifstein ein. Nachdem er des Genusses überdrüssig geworden ist, zieht ihn das Arbeiten an, bei dem etwas herauskommt. Doch der Stein fällt ins Wasser. Jetzt hat Hans nichts mehr. Aber ausgerechnet in diesem Moment beginnt er zu tanzen und singt, er sei der glücklichste Mensch auf Erden.

Jetzt ist sein Glück nicht mehr abhängig von Besitz, Genuss oder Erfolg. Jetzt ist er ganz er selbst. Er ist dankbar für sein Leben. Er kann es genießen. Ihm ist es gelungen, frei zu sein, unabhängig zu sein von Erfolg, Besitz und Genuss. Hans ist in diesem Moment einfach nur da. Er ist dankbar für das, was er ist. Das ist wahres Glück.

An diesem Punkt schlage ich eine Brücke zu Paulus (1. Korinther 7, 29-32a). Er empfiehlt, alle Dinge dieser Welt zu gebrauchen, als brauchte man sie nicht.

Ich interpretiere frei: Hat man einen schönen Körper, so muss man ihn haben, als hätte man ihn nicht. Hat man einen Menschen, den man liebt, so muss man ihn haben, als hätte man ihn nicht (auch ein Mensch ist immer eine Gabe, ein Geschenk), hat man ein Haus, so muss man es haben, als hätte man es nicht, hat man einen tollen Job, so muss man ihn haben, als hätte man ihn nicht. In allem muss man bereit sein zum Abschied, vielleicht wie in den „Stufen“ von Hermann Hesse. Man könnte auch sagen: Nichts, was vergänglich ist, sollte mich so in Anspruch nehmen, als wäre es mein Ein-und-Alles, nichts auf dieser Welt soll mir zu einem Gott werden.

Wir alle sind nicht so wie Hans im Glück, doch trotzdem haben uns die Gebrüder Grimm augenzwinkernd gelockt und herausgefordert mit diesen kopflosen Tauschgeschäften des Hans, da am Ende seines Handels echte Freiheit herauspringt. „Jetzt habe ich nichts, jetzt bin ich da, jetzt bin ich frei!“ Kaum jemand hat das menschliche Kleben an den Dingen so sehr auf die Probe gestellt.

In der Sommerzeit, in meinem Strandkorb, auf einer Wiese liegend, wenn das Leben sich leichter anfühlt als an den grauen Tagen, nehme ich die Einladung des Paulus und der Märchenerzähler gerne an, über die Freiheit unseres Lebens nachzusinnen. Ihnen allen wünsche ich einen segensreichen Sommer!

Ihr Holger Teßnow

Entdecken Sie die Freude ihrer Kinder am Singen – mit dem Kinderchor!

Suchen Sie nach einer Möglichkeit, Ihrem Kind die Freude am Singen nahezubringen?

Der Kinderchor bietet Ihrem Kind die Chance, seine Stimme zu entwickeln und Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu werden. Unsere erfahrene Chorleiterin Christina Wißmann fördert spielerisch die musikalische Entwicklung Ihres Kindes und bereitet es auf Auftritte in unserer Gemeinde vor.

Der Kinderchor trifft sich sonntags nach dem Gottesdienst um 11.15 Uhr. Nähere Infos gibt es auf www.kachtenhausen.org/kinderchor. Dort können Sie Ihr Kind auch gerne anmelden.



Anmeldung zum Katechumenenunterricht

Am Dienstag, 3. September um 18.30 Uhr findet im Gemeindezentrum ein Elternabend zur Anmeldung der neuen Katechumenen statt. Alle Eltern von Kindern im Alter von 11 bis 12 Jahren, die sich konfirmieren lassen wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie das Familienstammbuch zu dem Elternabend mit.

Der Katechumenen- und Konfirmandenunterricht findet in Zusammenarbeit mit der Kirchen-

gemeinde Stapelage-Müssen statt. Einmal monatlich samstags treffen sich die Katechumenen und Konfirmanden abwechselnd in den Gemeindehäusern in Kachtenhausen, Müssen und Stapelage. Die Treffen beginnen jeweils mit einem Frühstück um 9 Uhr, ehe dann bis 13 Uhr gearbeitet wird. Die Leitung hat Pfarrer Ulrich Wilkens, die Konfirmation ist für den 26. April 2026 terminiert.



Kaum zu glauben – das erste Jahr „Café Prütt“ geht schon zu Ende. Was als kleines Projekt mit ungewissem Verlauf gestartet war, hat sich zu einer Konstante im Gemeindeleben entwickelt. An jedem zweiten Sonntag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr laden Annette und Jochen Löscher und ihr Team zum sonntäglichen Kaffeeklatsch ins Gemeindezentrum. Und die Gemeinde kommt gerne vorbei, um ein leckeres Stück Kuchen oder Torte, eine frisch gebackene Waffel und eine gute Tasse Kaffee zu genießen. Dabei kommt auch die Kommunikation nicht zu kurz.

Das Angebot wird von allen Altersklassen gerne genutzt. Familien schauen genauso gerne rein wie Seniorinnen und Senioren. Das Angebot richtet sich bewusst an alle, die einfach ein paar

nette Stunden haben wollen.

Um das erste Jahr zu feiern, hat sich das Team überlegt, das nächste Café Prütt draußen stattfinden zu lassen. Sollte es das Wetter zulassen, werden wir – wegen der Sommerferien schon am 7. Juli – das Café vor der Tür des Gemeindezentrums unter den Bäumen aufbauen, so dass man sein Stück Kuchen und den Kaffee „open air“ genießen kann. Kommen Sie gerne vorbei!

Wir nehmen auch gerne Kuchen- oder Tortenspenden entgegen. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten.

Nach den Ferien geht es übrigens am 8. September weiter. Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

**7. Juli, 14 – 17 Uhr
Gemeindezentrum,
Ehlenbrucher Straße 10**

„Spargel satt“ in Ovenhausen



**Ließen es sich schmecken:
Die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Spargel-
fahrt nach Höxter-
Ovenhausen**

des zunächst wechselhaften Wetters war die Stimmung schon beim Einsteigen in den Bus bestens. Auf der Fahrt wurde gemeinsam gesungen und Geschichten vorgelesen. Am Ziel in Höxter stimmte dann auch das Wetter.

Die Schenkenküche in der Bauernstube in Ovenhausen war hergerichtet, ein opulentes Spargelbüfett wartete auf die Reisegruppe.

Nach dem Essen ging es dann im Bus weiter nach Bad Pyrmont. Während der Fahrt reg-

nete es in Strömen; bei der Ankunft in Bad Pyrmont lachte dann wieder die Sonne. Wenn Engel reisen...

Ein schöner Tagesausflug nach Höxter-Ovenhausen und Bad Pyrmont war das für die Teilnehmenden der Kirchengemeinden Kachtenhausen und Stapelage-Müssen. Der Gemeindegemeinschaftsnachmittag der Kirchengemeinde Kachtenhausen hatte gela-

nete es in Strömen; bei der Ankunft in Bad Pyrmont lachte dann wieder die Sonne. Wenn Engel reisen...

Den Nachmittag konnte jeder nach seinen eigenen Bedürfnissen und Wünschen gestalten. Eine Gruppe besuchte den Palmengarten, in dem es eine tolle Teestube gibt. Tee, Kaffee und Kuchen schmeckten gut, wurde berichtet.

Um 17 Uhr war Abfahrt Richtung Heimat. Es war ein wunderschöner Tag, den wir im nächsten Jahr wiederholen werden. Wohin es dann geht, werden wir zeitig genug bekannt geben.

Wir bedanken uns auch bei unseren Gästen aus der Gemeinde Stapelage-Müssen fürs Dabeisein! Das war nicht das letzte Mal, dass wir etwas zusammen unternommen haben!

Wir würden uns übrigens über Zuwachs für den Gemeindegemeinschaftsnachmittag freuen. Wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs – die genauen Zeiten finden Sie auf der Terminseite in der Mitte des Heftes.

Rosi Beermann

**KOMM,
SPIEL
MIT MIR!**

Unser Spielkreis „Tausendfüßler“ braucht Unterstützung. Hast du zweimal die Woche Zeit und Lust, mit unseren Mitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren zu spielen und sich um sie zu kümmern? Dann melde dich doch bei Monika Günther, der Leitung unseres Spielkreises. Dort gibt es alle Infos. Telefon 0176 60032882 oder 05232 71235.

Leitung: Monika Günther

Einladung zur Kinderkirche



KinderKirche der ev.-meth. Taufgemeinschaft Kallert-Gebirgskirchen

für Kinder von
5 bis 10 Jahren
von 10.30 bis 12.30 Uhr im
**Gemeindehaus der
Johanneskirche**
mit Geschichte, Liedern,
Spiel, Spaß und Snack

Dieses mal:
**Tierisch gut -
Daniel in der Löwengrube**

24. Aug.
Samstag



Kinderkirche sucht neue Leitung und neue Mitarbeitende

Nach vielen Jahren kreativer, zuverlässiger und sehr erfolgreicher Arbeit für die Kinderkirche zeichnet sich ein Generationswechsel ab: Corinna Strüwe und Marina Kleine möchten zum Ende dieses Jahres die Leitung der Kinderkirche in jüngere Hände abgeben.

Corinna Strüwe schrieb dazu, dass sowohl sie als auch Marina Kleine sich gerne nach so vielen Jahren anderen Projekten zuwenden möchten. Mit Lina Strüwe, Finja Heye und Lina Schöwerling-Schlink bleiben drei junge Mitarbeiterinnen der Kinderkirche erhalten, die bereits umfangreiche Erfahrungen in der Kinderarbeit sammeln

konnten. Jedoch wird für die Leitung der Kinderkirche noch jemand Erfahrenes gesucht, der oder die die Verantwortung für das gesamte Projekt übernehmen möchte. Auch neue Mitarbeitende sind willkommen. Interessierte können sich gerne im Gemeindebüro melden.

Wir danken Corinna Strüwe und Marina Kleine an dieser Stelle schon einmal herzlich für ihre tolle Arbeit in der Kinderkirche, für all die tollen und kreativen Ideen, die Begleitung und Betreuung mehrerer Generationen von Kindern und wünschen alles Gute für die Zukunft und für die weiteren Projekte, die vor ihnen liegen.

Glück in der Kinderkirche

Ein Glück, mein Gott, dass ich in dir geborgen bin“ war frei nach Psalm 139 der Leitvers der letzten Kinderkirche. Er erinnerte daran, dass jeder Mensch für Gott wertvoll und einzigartig ist wie ein besonderer Schatz. Da durfte eine Schatzsuche natürlich nicht fehlen. Mit Freude und guter Laune zogen die Kinder durchs Dorf, lösten Rätsel und knifflige Aufgaben und fanden so mit viel Cleverness den richtigen Weg. Am Spielplatz Waterholz wurde der Schatz schließlich geborgen und enthielt ein buntes Glasherz und eine Karte mit der Zusage für jedes Kind, dass es einzigartig, besonders, liebenswert und stark ist. Super, dass auch noch Zeit war für ein leckeres gemeinsames Picknick und fürs Spielen und Basteln mit Luftballons. Liebe Kiki-Kinder: Mit euch macht's richtig Spaß!!!

Marina Kleine und Corinna Strüwe werden aus zeitlichen Gründen ihre Aufgaben in der Kinderkirche zum Ende des Jahres abgeben. Beide suchen nun zusammen mit dem restlichen Kiki-Team Nachfolger*innen, die Lust haben, diese wertvolle Arbeit weiterzuführen. Für die Kin-



derkirchen am Samstag 24. 8. und 9. 11. sind interessierte Erwachsene herzlich zum Schnuppern eingeladen. Der Kontakt zum Team kann über das Gemeindebüro hergestellt werden.

EXODUS 23,2

Du sollst dich nicht der

Mehrheit anschließen, wenn

sie im **Unrecht** ist. «

Monatsspruch JULI 2024

Markt am Turm war großer Erfolg

Die Gartenfreunde Kachtenhausen richteten am 11. Mai 2024 zum achten Mal den Markt am Turm an der Johanneskirche aus. 25 Aussteller präsentierten ihre kreativen Produkte oder stellten ihre Vereinstätigkeit vor. Das vielfältige Angebot wurde von den Besuchern gut angenommen und auch von den Ausstellern kamen positive Rückmeldungen. Es hat uns (den Gartenfreunden Kachtenhausen) viel Spaß und Freude bereitet, den Markt am Turm auszurichten. Wir bedankten uns bei der Kirchengemeinde für die Unterstützung.

Das Wetter konnte schöner nicht sein. Das Angebot der Pflanzen- und Kreativstände war vielseitig und liebevoll dekoriert. Kaffee; Kuchen und Maibowle, anschließend Bratwurst – alles was das Herz begehrt. Die Bänke unter den Schirmen waren gut besetzt und man konnte Freunde treffen und angeregte Gespräche führen. Eine seltene Schau war die Baumkuchenbackmaschine. Man konnte den Kuchen „wachsen“ sehen.

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen für alle Aktiven und Standausrich-



ter. Eine großartige Idee, die Mühen und Arbeit zu belohnen.

Es zeigte sich ein erstaunliches Angebot zum Stöbern und erwerben. Handwerkliche und kreative Arbeiten, Handarbeiten, selbstgezogene Pflanzen, Seifen, Gewürze, Honig, Bastelarbeiten und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgte eine große Auswahl an selbstgebackenen Torten, auf dem Markt gebackener Baumkuchen, Popcorn und leckere Bratwürstchen.

An liebevoll dekorierten Tischen konnte man Kaffee, Kaltgetränke und eine leckere Bowle genießen, und dabei mit vielen Leuten klönen und lachen.

Es war wieder mal eine gelungene Veranstaltung in unserem Dorf und ein wunderschöner Tag. Danke an Alle, die dieses möglich gemacht haben.

Stimmen zum Markt am Turm

„Zum ersten Mal war ich auf dem Markt am Turm dabei und mir hat der Tag sehr viel Spaß gemacht!**“**

Es gab so viele schöne und interessante Stände, nette Gespräche, ein tolles Kuchenbuffet und sogar die ganze Zeit Sonnenschein. Die Organisation hat super geklappt, dafür möchte ich mich nochmal ganz herzlich bedanken, insbesondere auch für die nette Abschlussrunde!

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr	Monika Günther 0176 60 03 28 82 Angelina Kurz 0162 5 95 40 89
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink 7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr Termine für August und September siehe www.kachtenhausen.org	Team
Frauenkreis Corona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr 21. 8. Besuch des Böckstiegel-Museums Werther	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich in den geraden Wochen mittwochs, 15.00 Uhr Programm siehe Seite 18	Birgit Mucha 7 89 17 01578 6 94 04 00 Rosi Beermann 34 78 und Team
Männerkochclub „Götter-Speise“	1. Montag im Monat, 18 Uhr	Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Kinderchor	sonntags 11.15 – 12.00 Uhr	Christina Wißmann
Kreativangebot	dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene Jugendkeller unter der Johanneskirche	Natalia Voronchuk
Gemeindebrief-Redaktionskreis	Termine nach Vereinbarung	Jochen Löscher 6 91 17 18
Café Prütt	jeden 2. Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr 7. 7. (abweichend, siehe S. 5!), 8. 9.	Annette Löscher 0173 2756635
Fit durch Tanzen	Pausiert bis nach den Sommerferien	Dorothea Löscher 6 91 56 57
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15 Uhr	Renate Kleine 7 16 67

AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Susanne Tepper Maria Driessen	78570 78156
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

Gottesdienste

Datum	Kachtenhausen	Stapelage	Müssen	Billingshausen
7. Juli	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	
14. Juli		10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow
21. Juli	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anja Vothknecht		11.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anja Vothknecht	
28. Juli		10 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Herbert Grote		
4. August			11.15 Uhr Gottesdienst	
11. August		10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens
18. August	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens	11 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche Pfarrer Ulrich Wilkens und Team		
25. August	10 Uhr Spaziergangergottesdienst Nina Wetzstein	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		
1. September	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	
8. September			11.15 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest Pfarrer Teßnow/Wilkens	
15. September	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ingrid Kuhlmann	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		
22. September	10 Uhr Familienzentrums- Gottesdienst, Pfr. Ulrich Wilkens Team der „Pusteblume“		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens	
29. September	10 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Hof Blaurock, Ohrsen Pfarrer i.R. Günter Steinke	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

Familienzentrum Pusteblume

Fitte Woche im Familienzentrum

In der Woche vom 10.- 13. Juni liefen 28 Wackelzähne (Schulanfänger 2024) hoch motiviert, jeden Morgen um 9.00 Uhr eine Runde durch die Siedlung. Zwischendurch stellte jedes Kind eine Gymnastikübung vor. Hampelmann, Liegestützen, Setups alle konnten ihre Ideen vorstellen und ausprobieren.

Auf dem Sportplatz gab es dann noch Lauf- und Gemeinschaftsspiele. Spiel der Woche wurde: „Wäsche aufhängen“.

Ausgetobt und müde ging es zurück ins FZ. Dort wurde noch zusammen gesund gefrühstückt. Hier nochmal ein Lob an die Eltern, die ihre Kinder mit einem gesunden Frühstück versorgt haben.

Am letzten Tag gab es noch eine Abschlussprüfung, die alle mit Bravur bestanden haben. Bei der Siegerehrung wurde jedem Kind eine wohlverdiente Urkunde überreicht. Anschließend gab es für alle ein leckeres Super-Fit Cocktail.

Fazit der Kinder: „Das war großartig. Können wir das nicht immer machen?“





Das Sandschippen hat ein Ende!

Ende Mai hieß es nochmal kräftig anpacken. Die letzte Lieferung Sand wurde geliefert und die Kinder und Erzieherinnen haben diesen fleißig im Garten verteilt. Mit Eimern, Schubkarren aber auch Förmchen und Schüppen wurde der

Sand vom Parkplatz in die Sandkästen befördert. Die Sandkästen sind nun endlich wieder rappellvoll.



Nachtwanderung der „Wackelzähne“



darf man nämlich nur bei solchen Führungen mit Fachpersonal aus dem Tierpark und niemals einfach so als normaler Besucher!

Nach der Führung ging es dann mit dem Bus zurück zum Familienzentrum in Kachtenhausen und der anstrengende Tag hatte auch Auswirkungen: Auf der Rückfahrt war es deutlich leiser, als auf dem Hinweg – was nicht zuletzt daran lag, dass mehrere Kinder sich schon im Bus

Am 14. Juni war es wieder so weit: Die Nachtwanderung im Tierpark Olderdissen stand bevor!

Nach einigen lustigen Spielstationen, einem leckeren Abendessen mit Pizza und erfrischendem Eis als Nachtisch, ging es endlich mit dem Bus in Richtung Bielefeld.

Im Tierpark Olderdissen angekommen, wurde erstmal der Spielplatz unsicher gemacht. Um 21:00 Uhr fand dann eine Führung für unsere Wackelzähne statt:

Bei der tollen Führung durch den Tierpark konnten die Kinder einiges über die Tiere dort lernen. Zum Beispiel, dass Raben die schlauesten Tiere sind, Vielfraße gar nicht gefräßiger sind, als andere Tiere und Otter riesige Dämme aus Ästen und Zweigen bauen, worin sie dann wohnen.

Besonders toll war es, die Waschbären mit Fisch und die Rehe mit Gurken zu füttern. Das

ins Land der Träume begaben und gegen 23:00 Uhr von ihren Eltern heraus getragen werden mussten.

Es war ein toller Abend für die Wackelzähne, sowohl lehrreich als auch spaßig.



Ernte gut, alles gut

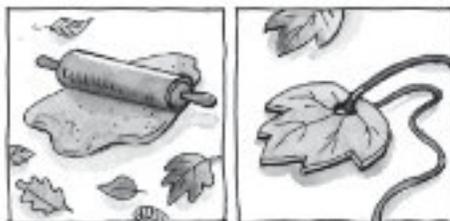
Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 68100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
jedy 22. Juni





Am **4. September 2024** möchten wir gerne mit interessierten Gästen eine Busfahrt nach **NeuHarlingersiel** unternehmen.

Abfahrt 7.00 Uhr vom Gemeindezentrum Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 10
Anreise über Osnabrück – Oldenburg – Jever, mit einer kleinen Kaffeepause.

In Jever findet gemeinsames Mittagessen (Backfisch mit Kartoffelsalat) statt, danach geht es weiter nach NeuHarlingersiel.

Im Ort selbst haben wir zwei Stunden Aufenthalt zur freien Verfügung. Hier gibt es die Möglichkeit, wenn Zeit und Wetter passt, zu einer kleinen Kutterfahrt, Strandspaziergang oder den Ort (Cafe's ?) kennen zu lernen.

Rückkehr ca. 20.00 Uhr

im Preis sind enthalten

Hin- und Rückfahrt und Mittagessen

Teilnehmer bis: 50 Personen

Preis pro Person 49€ ./. 5€ Vergütung vom DRK O.V. Kachtenhausen für Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Anmeldungen bis zum 28. August 2024

bei: **Renate Kleine, Telefon 05232- 71667**



Fern und doch nah

Bin ich nur ein
Gott, der nahe
ist, spricht der
HERR, und nicht
auch ein Gott,
der ferne ist?
Jeremia 23,23

Wie kann jemand nah und fern sein? Und das womöglich zugleich? Ich denke an meinen Vater, der vor langer Zeit gestorben ist. Manchmal erinnere ich mich an ihn und dann ist es so, als sei er da. Mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Wie aber ist es mit Gott, den ich weder sehen noch anfassen kann? Wie kommt er mir nah? So, dass ich mich an ihn erinnern kann und er spürbar bleibt, auch, wenn er fern ist? Manche Menschen erzählen von spektakulären Gotteserfahrungen. So etwas hat es in meinem Leben nicht gegeben. Aber mir wurde früh erzählt von Gott, er (ja, er!) wurde sozusagen vorausgesetzt. Mittags und abends beteten wir. Sonntags besuchte ich den Kindergottesdienst. So selbstverständlich wie die Eltern war auch Gott da. So habe ich Erinnerungen und ein Urvertrauen mitbekommen, dass

das immer so ist, unabhängig davon, ob ich Gott als nah oder fern empfinde. Ob man ein solches Vertrauen auch später im Leben noch lernen kann? Indem man so lebt, als ob es Gott gibt und er (oder sie) in der Nähe sei? Ich schaffe mir Rituale, um ihm Raum zu geben. Ich lese biblische Worte, die Losungen etwa, und breite vor Gott aus, was mich bewegt. Ich nehme mir auch eine Weile, in der ich lausche. Wenn es still bleibt, gestehe ich Gott sein Schweigen zu. Ich bleibe da, auch wenn er fern zu sein scheint. Ja, ich kann leben, als sei er da. Vielleicht spüre ich ihn und mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Vielleicht spüre ich nichts. Dann will ich einüben zu vertrauen: Selbst, wenn Gott fern ist, kann er doch da sein, mir nah.

Tina Willms

DRK-Blutspende

Liebe Blutspender*innen und die, die es gerne werden möchten!

Der DRK OV-Kachtenhausen freut sich auf alle die kommen! Am 29. August 2024 findet der nächste Blutspendetermin im Gemeindezentrum Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 10, von 15.00 bis 19.30 Uhr statt mit Voranmeldung. Der DRK-Blutspendedienst West ist auf viele Blutspenden angewiesen, da der Vorrat knapp ist und Patienten dringend Hilfe brauchen.

Eure Bereitschaft hilft vielen, also kommt bitte! (Bitte Personalausweis mitbringen). Wie immer werden wieder Benzingutscheine unter den Spendern verlost. Euer DRK-Team vor Ort

Einschulungsgottesdienst

Die Johannesgemeinde lädt zum Einschulungsgottesdienst ein. Am Vorabend des ersten Schultages, am 21. August um 18.00 Uhr wollen wir mit allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern sowie mit den Eltern die Vorfreude auf die Schulzeit feiern. Pfarrer Ulrich Wilkens wird mit euch singen und spannende Geschichten erzählen. Alle Eltern und Verwandten sind natürlich auch eingeladen!

Anmeldungen zum Krippenspiel

Es mutet ja jedes Jahr wieder komisch an, wenn man, während die Sommerferien noch nicht einmal zu Ende sind, auf Weihnachten angesprochen wird. Aber auch in diesem Jahr wollen wir ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst zu Heiligabend vorbereiten. Kinder zwischen fünf und zehn Jahren können in diesem Jahr dabei sein. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro unter Telefon 71235 oder per Mail an info@kachtenhausen.org ab sofort entgegen. Nähere Informationen gibt es in den nächsten Wochen auf unserer Website www.kachtenhausen.org.

Ferienzeit in Gemeindezentrum und Büro

Während der Ferienzeit bleibt das Gemeindezentrum für alle Gruppen und Kreise geschlossen. Das Gemeindebüro ist während der Ferien montags von 9 Uhr bis 13 Uhr und mittwochs von 14 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Termine für den Gemeindenachmittag

21. 8. Planungsrunde

4. 9. Bingo

18. 9. Erzählkaffee

Der Gemeindenachmittag trifft sich zweimal monatlich mittwochs um 15 Uhr im Gemeindezentrum (siehe Seite 10).

Altkleidersammlung mit dem CVJM Stapelage am Gemeindezentrum

Am Samstag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr sammelt der CVJM Stapelage Altkleider für Bethel. Gut erhaltene Kleider können in Säcken am Gemeindezentrum in Kachtenhausen abgegeben werden. Der Erlös der Sammlung kommt dem CVJM-Gesamtverband zugute.

Spaziergänger-gottesdienst

Neue Wege gehen – nicht nur im übertragenen Sinne, sondern auch wörtlich verstanden. Gemeinsam mit Nina Wetzstein möchten wir uns am 25. August um 10 Uhr auf den Weg machen. Wir werden auf unserem Spaziergang quer durch Kachtenhausen kleinen Impulsen lauschen, ins Gespräch kommen und gemeinsam die ein oder andere Entdeckung machen. Gegen 11 Uhr schließen wir den „Gottesdienst besonderer Art“ mit einem Impuls in der Kirche, sodass auch die Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, die Möglichkeit haben, dabei zu sein. Anschließend laden wir herzlich zu einem Kirchcafé ein.

Geburtstage

- 1. 7. Sylvia Funke, 82 J.
- 12. 7. Hildegard Mehrmann, 84 J.
- 13. 7. Elisabeth Kespohl, 91 J.
- 19. 7. Karin Walle, 80 J.
- 20. 7. Christa Löscher, 83 J.
- 25. 7. Peter Albrink, 78 J.
- 25. 7. Christa Alefsen, 86 J.
- 27. 7. Rosemarie Beermann, 76 J.
- 30. 7. Klaus Hofmann, 75 J.
- 2. 8. Franz-Gerhard Scholtheis, 80 J.
- 15. 8. Elfriede Huneke, 85 J.
- 16. 8. Gertraud Täuber, 82 J.
- 18. 8. Hildegard Hasenjäger, 70 J.
- 18. 8. Klaus-Peter Kasten, 78 J.
- 22. 8. Helmut Kirchner, 74 J.
- 23. 8. Erika Reese, 70 J.
- 26. 8. Gerda Vogel, 88 J.
- 28. 8. Rolf Lütkebrune, 90 J.
- 28. 8. Gerhard Peetz, 72 J.
- 2. 9. Rolf Niedenzu, 77 J.
- 2. 9. Walter Strüwe, 83 J.
- 3. 9. Ernst Ockermann, 85 J.
- 5. 9. Rolf Budde, 72 J.

- 8. 9. Karola Möller, 75 J.
- 9. 9. Heide Voeste, 81 J.
- 13. 9. Marlis Brokmann, 80 J.
- 17. 9. Herbert Skowski, 78 J.
- 18. 9. Lutz Gebhardt, 75 J.
- 19. 9. Ursula Strate, 81 J.
- 21. 9. Rita Feldkamp, 73 J.
- 21. 9. Gisela Stock, 83 J.
- 22. 9. Magdalene Lemm, 88 J.
- 23. 9. Anneliese Herjürgen, 92 J.
- 27. 9. Ingrid Schreiber, 80 J.
- 28. 9. Karl-Heinz Büker, 82 J.

Taufe

Romy Ulbrich, Kachtenhausen

Bestattungen

Rolf Steinhörster, Ohrsen, 75 J.

Ernst Weege, Kachtenhausen, 88 J.

Ruth Otto, Wissentrup, 94 J.

Es sind nur Geburtstage von Gemeindegliedern aufgeführt, die durch die Einwilligungserklärung ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben.

Einverständniserklärungen gibt es im Gemeindebüro.

Kontakt zu den Pfarrern

Sollten Sie Bedarf an seelsorgerlichen Gesprächen oder Handlungen haben, können Sie sich gerne an unsere Pfarrer wenden.

Pfarrer Holger Teßnow

ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Stapelager Str. 74, 32791 Lage-Stapelage
Gemeindebüro: Tel. 05232 87260, Fax 86743, Pfarrhaus 05232 87090, E-Mail: holger.tessnow@t-online.de

Pfarrer Ulrich Wilkens

ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Stapelager Str. 74, 32791 Lage-Stapelage
Gemeindebüro: Tel. 05232 87260, Fax 86743, Pfarrhaus 05232 71336, E-Mail: ulrich.wilkens@t-online.de

Und sonst?

Willkommen im Sommerloch!

Als wir im Redaktionskreis zusammensaßen, um zu überlegen, wie wir angesichts der bevorstehenden Ferienzeit diesen Gemeindebrief füllen sollen, kam von einem Mitglied der Stoßseufzer „Der Gemeindebrief fürs Sommerloch!“ Gar keine schlechte Idee, haben wir uns dann überlegt. Und darum ziert diesen Gemeindebrief ein Loch. Das Sommerloch. Und zwar so, wie man es am liebsten sehen möchte. Eine kreisrunde Lichtung in einem Wald. Stellen wir uns vor, wir liegen im Gras auf dieser Lichtung, und der Blick fällt nach oben auf den blauen Himmel. Die Sonne scheint in die runde Öffnung und verwöhnt uns mit ihren warmen Strahlen. Da kann man es sich doch richtig gut gehen lassen, sich erholen von der Wanderung bis hin zu dieser Stelle im Wald, Kraft tanken für den Rückweg. Und so wünschen wir Ihnen eine schöne Urlaubszeit, die nötige Erholung für den weiteren Weg und spannende, ent-spannende und eindruckliche Momente.



Lebendige Gemeinde gestalten.